



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Johannes Hintersberger, Martin Bachhuber, Dr. Ute Eiling-Hütig, Alex Dorow, Alexander Flierl, Hans Herold, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

Haushaltsplan 2022;

**hier: Bodendenkmäler – Zuschüsse für Investitionen an Sonstige
(Kap. 15 74 Tit. 893 74)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 74 wird der Ansatz im Tit. 893 74 (Zuschüsse für Investitionen an Sonstige) um 40,0 Tsd. Euro von 690,6 Tsd. Euro auf 730,6 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Bewahrung und der Schutz von Bodendenkmälern als Zeugnisse der Kulturgeschichte sind wesentliches Anliegen der Kulturpolitik. Nur so lassen sich Bodendenkmäler für nachfolgende Generationen, aber auch für die künftige Forschung sichern. Doch die mit Erhalt, fachgerechter Instandsetzung, Bergung und Dokumentation eines Denkmals verbundenen Kosten sind nicht zu unterschätzen. So sind Projekte der Bodendenkmalpflege in besonderem Maße auf eine staatliche Förderung angewiesen.

Beispielsweise betrifft dies auch die archäologischen Ausgrabungen in Pfreimd. Seit 2011 werden hier im Rahmen einer Lehrgrabung in einem slawischen Gräberfeld archäologische Untersuchungen durchgeführt, die von der Forschung als äußerst wertvoll und von überregionaler Bedeutung erachtet werden. Ebenso sind die Ausgrabungen und Untersuchungen von frühmittelalterlichen Funden einer slawischen Siedlung in Dietstätt von überregionaler Bedeutung und für die Forschung äußerst wertvoll.

Um diese Projekte fördern und nachhaltiger sichern zu können, soll der Haushaltsansatz „Zuschüsse für Investitionen an Sonstige“ im Bereich der Bodendenkmalpflege um 40,0 Tsd. Euro erhöht werden.